

LA4L 5-112/2

Budapest, den 28. Oktober 63

Lieber Herr Baxandal !

Vielen Dank für Ihren Brief vom 27. September. Ich danke Ihnen, dass Sie an meinen Schüler gedacht haben. Ich habe ihm Ihren Brief gezeigt, und er wird in diesen Fragen direkt mit Ihnen korrespondieren.

Ich habe weder den Roman noch die Studie Mannheims bis jetzt erhalten. Ebenso wundert es mich, dass Sie meinen Aufsatz über die chinesische Diskussion nicht erhalten haben. Ich werde der Sache nachgehen. Tun Sie es auch, wenn es Ihnen möglich ist. Dass ich irgendeine Studie oder Rezension schreibe, ist bei meiner gegenwärtigen Beschäftigung höchst unwahrscheinlich.

Mit besten Grüßen, auch an Ihre
Frau

Ihr Georg Lukács

MTA FIL. INT.
Lukács Arch.

L4415-112/4

Budapest, den 20.11.63

Lieber Herr Baxandall !

Vielen Dank für Ihren Brief vom 2. November. Ich wollte Ihnen gerade schreiben, dass ich sowohl den Roman wie die Rezension von Mannheim erhalten habe. Vielen Dank.

Es freut mich, dass der chinesische Artikel in Ihrem Besitze ist und dass er Ihnen gefällt. Wann ich wieder etwas dergartiges schreiben kann, weiß ich freilich nicht. Meine philosophischen Studien nehmen im Moment meine ganze Arbeitskraft in Anspruch.

Mit herzlichen Grüßen Ihr

Georg Lukács

MTA FIL. INT.
Lukács Arch.

Studies on the
Left

USA

Budapest, den 5. Juli 1964

Lieber Herr Baxandall !

Vielen Dank für Ihre Brief vom 28. Juni. Die Nummer Ihrer Zeitschrift mit meinem Artikel habe ich erhalten. Es freut mich, dass er Diskussionen ausgelöst hat.

Was den Artikel von Fruchter betrifft, so habe ich den Artikel bis jetzt noch nicht erhalten. Ich werde ihn aufmerksam lesen. Es ist aber höchst unwahrscheinlich, dass ich selbst dazu Zeit haben könnte, eine Erwiderung zu schreiben. Wie wäre es aber, wenn evtl. einer meiner Schüler eine Replik schreiben würde ? Bitte, teilen Sie mir Ihre Meinung mit.

Mit herzlichen Grüßen Ihr

Georg Lukács

MTA FIL. INT.
Lukács Arch.